

### Kurzinfo Nr. 122

zu Energie, Wissenschaft und Technik

1. **Tschechien will 2 weitere Kernreaktorblöcke** vermutlich nach 2020 im Land errichten. Der Beschluss des sozial-liberalen Kabinetts sei **Sieg des Verstandes über die Ideologie**, so Industrieminister Milan. Zur friedlichen **Nutzung der Kernenergie gebe es keine Alternative** (Landshuter Zeitung, FAZ 12.03.04).
2. Electricité de France (EdF) **hebt die Leistung der 4 jüngsten KKW um je 50 MW auf 1500 MW an** durch besseren Wirkungsgrad der Turbinen und Reduzierung des Eigenverbrauchs. SVA-Bulletin 3/2004).
3. Die größten **industriellen Stromkunden** in Deutschland mussten **seit 2000** einen durchschnittlichen **Preisanstieg von 27 %** verkraften (Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft, Börsenzeitung 11.03.04).
4. **"Ökosprit mit Makel"**. Ab März 2004 setzen BP und Shell ihrem **konventionellen Diesel bis zu 5 % Ökodiesel** (Rapsmethylester – RME) zu. Trotz der Befreiung von der Mineralölsteuer gibt es schon **Insolvenzen**, z.B. Nevest AG, einer der größten Biodiesel-Hersteller. Gründe sind u. a. **hohe Rapspreise, Preisverfall auf 50 % für das anfallende Bio-Glycerin** (das synthetisch hergestelltes Glycerin ersetzt) und technische Anlagenprobleme. Das **Umweltbundesamt (UBA)** steht dem **Rapsdiesel** wegen des hohen Flächen- und Düngerbedarfs beim Rapsanbau **äußerst kritisch gegenüber**. (VDINachrichten vom 27.02.04).
5. Das **Emissionsgesetz vernichtet Arbeitsplätze** nicht nur im Energiebereich, sondern auch in anderen Wirtschaftszweigen, wie z. B. der **Zementbranche**. Die Betriebe **können ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen** - bedingt durch die technischen Produktionsverfahren - **nicht reduzieren**, mit der Folge, dass der **Zement importiert wird**. Kommt das Gesetz, so wie diskutiert, **wird Deutschland weniger Strom produzieren** und mehr importieren, z. B. aus dem neuen Kernkraftwerk in Finnland, das Exportmöglichkeiten auslotet. Für die Offshore-Windkraft-Anlagen mit über 1000 MW sind neue Hochspannungstrassen erforderlich, die **Genehmigungszeiten von 8 bis 10 Jahre erfordern**. Das ist **in der Kalkulation der Regierung nicht berücksichtigt**. Schon jetzt überlastet die Einspeisung des von Windkraftanlagen erzeugten Stroms unser Netz. (Karl-Heinz Klawunn, Vorstands-Chef des ostdt. Energieversorgers Enviam, im Interview mit der Leipz. Volkszeitung 12.03.2004).
6. **Greenpeace: „Klimaschutz ohne EEG am Ende“: Greenpeace wirft dem wissenschaftlichen Beirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit Täuschung der Öffentlichkeit vor. Der Beirat empfiehlt in seinem Gutachten, das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) abzuschaffen, weil es aus seiner Sicht "ökologisch nutzlos aber volkswirtschaftlich teuer" sei.** (<http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/4481.php>) (der Beirat hat Recht, siehe Kurzinfo 211/10 und 212/10).
7. Mit Urteil vom 13.12.02 hat das **OLG Oldenburg den Initiator eines Windparks zu Schadensersatzzahlungen** gegenüber einem Anleger **verurteilt**, da der Anbieter die Ertragsprognose der Beteiligung in dem Emissionsprospekt beschönigt hatte. Dabei kann es sich hier um keinen Einzelfall handeln. Der **Bundesverband Windenergie (BWE)**, rechnet **bis 2008 mit 11,7 Milliarden Investitionssumme** und will diese auf dem grauen Kapitalmarkt anbieten. Er muss sich auf stürmische Zeiten gefasst machen. In Bayern sind die **Windparks Himmelreich und Windischeschenbach pleite** [www.pro-anlager.de](http://www.pro-anlager.de).
8. **FDP gegen Energiepolitik nur nach Umweltgesichtspunkten: Die Dauerförderung der Windenergie und der Atomenergieausstieg sind ein Irrweg.** Die **Förderung** der großen Wasserkraft, **Off-Shore-Wind-energie** und der Biomasse muss **unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten** entschieden werden. **Technische Potenziale allein reichen nicht aus. Der Steueranteil von 41 % beim Strompreis ist zu hoch.** (Gudrun Kopp, energiepolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, im Energiepolit. Programm der FDP 19.02.04).
9. **33 % der Bevölkerung sagen: Windräder sind eine Belästigung** für Menschen, die in der Nähe wohnen und sie **verschandeln die Landschaft**. (Umfrage Allensbach **im Auftrag des Bundespresseamtes**, Nov. 2003).
10. **"Windkraft nur fauler Zauber"** Übersichtsartikel von Ludwig Lindner im Journal **novo** Nr. 69 aus Frankfurt März/April 2004/Chefredakteur Thomas Deichmann. Die aktuelle Ausgabe unter dem Titel „Jahr der Innovationen“ berichtet auch über **„Deutsche Aussteigerideologie für die Schweiz“**, **propagandistische Ausnutzung von Wetterextremen**“ sowie „Wenig Innovatives an der Gentechnikfront“ u.a. siehe auch [www.novo-magazin.de/69/index.htm](http://www.novo-magazin.de/69/index.htm).

Jetzt in [www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de) „Warum Sie sich nicht an einem Windkraftfonds beteiligen sollten“

*Erst wenn der letzte Nuklearingenieur ausrangiert, der letzte Gen- und Rüstungstechniker vertrieben und der letzte Chemiker gefesselt ist, werden sie merken, dass man Ideologie nicht essen kann. (Hans Schuh, Die Zeit Nr.51 11.12.03)*